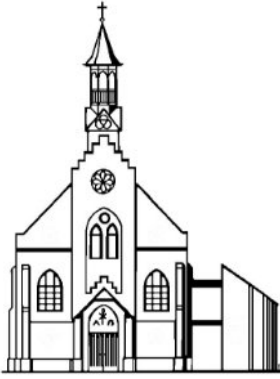
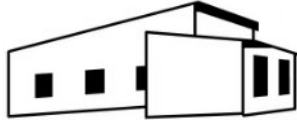


# Gemeindebrief

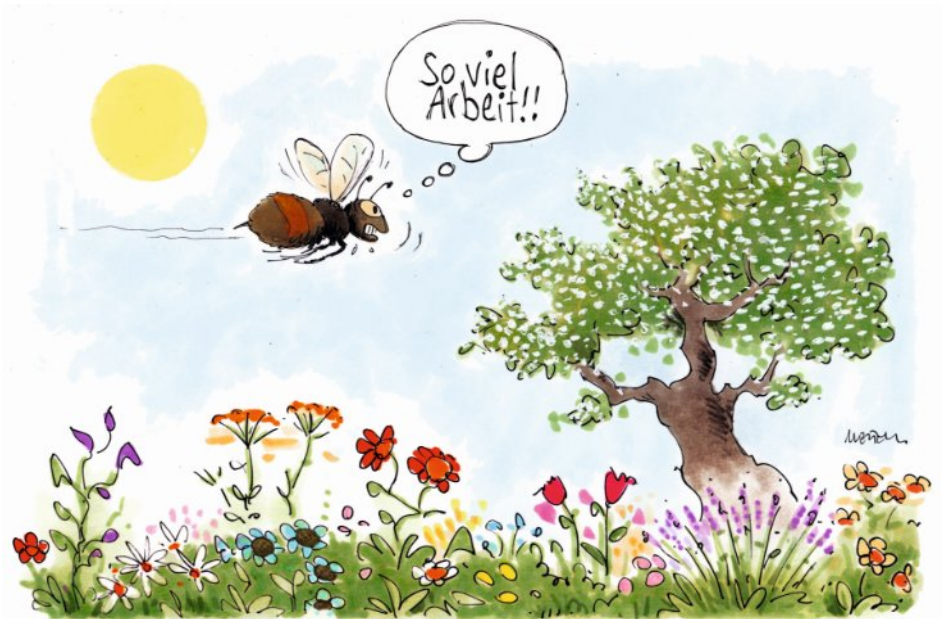
April / Mai 2022



Oldenburg



Wilhelmshaven



## An(ge)dacht

Das Titelbild lässt mich schmunzeln. Da seufzt eine Biene, ob der Arbeit, die vor ihr liegt. Dabei hat sie die schönste Aufgabe der Welt: Sie ist unterwegs, sammelt Süßes ein, und dabei bestäubt sie u.a. die Bäume. Sprich: Sie gibt Leben weiter. So kann Frucht wachsen.

Auf den ersten Blick hat das Bild wenig mit der Passionszeit und Ostern zu tun. Beim Nachdenken kommt mir allerdings in den Sinn, dass genau das eine gute Beschreibung für das ist, was wir in diesen Wochen bedenken und feiern. „Das Leben weitergeben!“

So jedenfalls darf man den Leidensweg Jesu auch deuten. Er sieht seinen Auftrag darin, das Leben weiter zu geben. Zunächst, indem er die Menschen lehrt, ihnen den Willen Gottes verdeutlicht. In der Bergpredigt fasst er zusammen, was dem Leben dient. Zeichenhaft lässt er durch seine Heilungen deutlich werden, dass Gott auf der Seite des Lebens steht. Und als er seinen Tod ankündigt, spricht er vom Sterben und Auferstehen. Aus dem Tod ins Leben. „Der Menschensohn wird überantwortet werden in die Hände der Menschen, und sie werden ihn töten; und wenn er getötet ist, so

wird er nach drei Tagen auferstehen.“ (Mk 9, 31)

Sterben und neues Leben. Darüber denken wir in diesen Wochen nach. Jesus selbst spricht in Bildern davon: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und er stirbt, bleibt es allein; wenn es aber er stirbt, bringt es viel Frucht.“ (Joh 12, 24) Damit deutet Jesus an, dass Neues entsteht, wo andere vordergründig nur Absterben und Tod sehen.

Wie kommt Neues ins Leben? Das ist die Frage, die mich in diesen Tagen umtreibt - und dies in ganz unterschiedlichen Bereichen: Ich sehe die Zerstörungen in der Ukraine und frage mich: Wie kann da in Zukunft das Leben weitergehen und neues Leben entstehen? Ich sehe, wie die Pandemie die gewohnten Formen des Zusammenlebens zerstört hat und frage mich: Wie kommen wir wieder zu einem neuen Miteinander? Ich sehe Menschen, die miteinander im Streit liegen und sich gegenseitig das Leben schwer machen. Wie kann man helfen, damit sie miteinander die Zukunft gestalten können? Krankheitsnöte und abnehmende Kräfte machen manchen zu schaffen. Man möchte helfen, aber wie? Liebe und für mein Leben wichtige Menschen sind in den vergan-

genen Wochen verstorben. Und ich frage mich: Was bleibt von dem, was wir miteinander erlebt und sie in mein Leben hineingelegt haben? Was dient dem Leben und wie trägt man das Leben weiter?

Ich muss zugeben, dass das Zerstörerische eine große Macht hat und die Auseinandersetzung mit dem Tod mir zu schaffen macht. Manchmal fühle ich mich ohnmächtig ausgeliefert.

Da tut es mir gut, die Osterbotschaft zu lesen: Der Tod hat nicht das letzte Wort! Jesus hat den Tod überwunden. Das ist es, was mich trägt, trotz aller Fragen, die mich bewegen. Deshalb möchte ich mich einsetzen für das Leben im Heute und Jetzt. Es lohnt sich, Menschen zu begleiten und ihnen zur Seite zu stehen. Es lohnt sich, für Versöhnung Einsatz zu zeigen. Es lohnt, das weiter zu tragen, was andere in mein Leben hingelegt haben. Es lohnt, immer wieder neu dem Zerstörerischen und dem Tod das Leben entgegenzusetzen.

Manchmal seufze ich dabei wie die Biene auf dem Bild: „So viel Arbeit - so viele Baustellen!“ Aber weil ich

überzeugt bin, dass Gott das Leben liebt, lohnt aller Einsatz. Auferstehung geschieht da, wo mich Gottes Geist befähigt und ermutigt das zu tun, was dem Leben dient.

*K. Abraham*

## **Moin, wir sind Familie Künzler!**

Der Start in das einjährige Praktikum ist für uns in vielerlei Hinsicht ein Neubeginn: Eine neue berufliche Etappe, ein Aufbruch an einen komplett neuen Ort, ein Aufatmen nach gemeisterten Hürden und eine Erweiterung unseres Horizonts durch neue Begegnungen.

Wichtig ist mir, Glauben und Leben in Gemeinschaft zu teilen und dabei Jesu Nähe zu spüren, wie er es uns in Matthäus 18, 20 zugesagt: „Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ih-



nen.“ Wir freuen uns darauf, den Gemeindealltag und die Menschen, die Teil dieser sind oder es noch werden wollen, kennenzulernen.

Komplettiert werden wir durch unsere kleine Tochter. Ihre Lieblingsfarben sind so bunt wie ihre Lebensfreude und wechseln. Sie hat große Freude daran, neue Eiscafés und Spielplätze zu erkunden und kann es kaum erwarten, neue Spielgefährten und ein liebes Pony oder andere Tiere zu treffen.

Wir freuen uns auf euch. Bis wir euch kennenlernen, wollen wir euch diesen Liedtext mit auf den Weg geben:

In Christus ist mein ganzer Halt.  
Er ist mein Licht, mein Heil, mein Lied,  
der Eckstein und der feste Grund,  
sicherer Halt in Sturm und Wind.  
Wer liebt wie er, stillt meine Angst,  
bringt Frieden mir mitten im Kampf?  
Mein Trost ist er, in allem Leid.  
In seiner Liebe find ich Halt.



*Im Mai*

Manchmal sind es Momente nur,  
die sich doch einprägen  
als wollten sie reichen  
für ein ganzes Leben.

Ein Wort findet dich.  
Du findest ein Wort.  
Du wirst angesehen  
und fühlst dich verstanden.  
Du siehst an  
und verstehst.

Ich wünsche dir Momente,  
die deine Zeit aufleuchten lassen  
und sie erfüllen mit Sinn.

TINA WILLMS

Foto: Lehmann



**Die Idee ist, einen eintägigen Staunen!-Tag miteinander zu feiern, und zwar am Sonnabend, den 28. Mai 2022.**

Wir beginnen um **11 Uhr** – wie immer mit Kindern und Erwachsenen gemeinsam, dieses mal aber direkt am Strand. Martin Pepper macht die Musik und ein Original Wremer Krabbenfischer wird auch dabei sein.

Um **12 Uhr** starten die **Bibelarbeitsangebote**.

153 Fische – was soll uns das sagen?

mit Bibelarbeiten von: A. Kraft (Vortrag), M. Herrendörfer (meditativ), B. Krohn-Blaschke (Godly-Play), T. Beach (englisch), R. Prüßmann (Teenies). Im Anschluss gibt es die Staunen!-Gruppen wo wir mit Freunden und Fremden ins Gespräch kommen können.

Um **12 Uhr** startet auch das **Kinderprogramm** im Gästehaus. 153 Fische – das ist auch für alle

Kinder eine superspannende Geschichte.

**Mittags** gibt es unterschiedlichste Verpflegungsmöglichkeiten an den Buden am Wremer Südpier oder am Grill. Natürlich kann jede und jeder auch selbst sein Picknick mitbringen.

Danach hat man die Qual der Wahl. Einen der vielen **Workshops** besuchen? Von Krabbenpulen über Gospel bis zu John Wesley? Oder zum Beachvolleyball gehen? Oder baden? Oder einfach nur faul einen leckeren Kaffee trinken und mit den anderen klönen?

Um **16 Uhr** startet M. Pepper sein Lobpreiskoncert – wieder mitten auf dem Wremer Strand. Direkt im Anschluss feiern wir den Abschluss- und Segensgottesdienst.

Wer dann noch nicht genug hat, kann gerne am Bus den Sonnenuntergang genießen. Mit vielen vom Team. Oder noch einmal Baden gehen, denn ab ca 23.30 Uhr ist auch das Wasser wieder da.

Und wer das **ganze Wochenende in Wremen** bleibt, hat die Möglichkeit, am Sonntagmittag am OpenAir-Gottesdienst der Bremerhavener MitGlaubKirche teil-



len, die nicht in Wremen übernachten.

Mit der Kollekte im Sendungsgottesdienst hoffen wir, trotzdem alle Kosten decken zu können. Jetzt schon Danke für eure Großzügigkeit.

### Unterkünfte

Sie können Ferienwohnungen und auch Pensionszimmer über

[www.wursternordseekueste.de](http://www.wursternordseekueste.de) buchen. Frau Briese und ihr Team sind aber auch telefonisch für Fragen erreichbar (04705 / 210).

Der Campingplatz Wremer Tief liegt direkt neben dem Festivalgelände. Hier findet man meist auch kurzfristig noch einen Platz (04705 / 660-3610).

Alle Übernachtungsgäste brauchen keinen extra Strandeintritt mehr zahlen.

zunehmen. Denn auch der wird am Wremer Strand stattfinden.

**Der Eintritt ist frei – nur den Strandeintritt müssen alle zah-**

<https://staunen.net/>

## Wussten Sie schon, dass ...

- ✓ der Gemeindevorstand Oldenburg am 17.3. beschlossen hat, dass angesichts der nach wie vor angespannten **Corona-Situation** im Gottesdienst auch weiterhin eine FFP-2-Maske getragen werden soll? Wir halten keine markierten Plätze mehr vor, bitten aber nachdrücklich darum, im Gottesdienst auf Abstände zu achten. Wir vertrauen darauf, dass die eingeübten Hygienemaßnahmen eigenverantwortlich wahrgenommen werden.
- ✓ der **Finanzausschuss** Oldenburg entschieden hat, den Umbau der Toiletten in diesem Jahr nicht voranzutreiben? Dringlicher sehen wir für 2022, die Feuchtigkeitsschäden an der Rückwand im Gottesdienstraum in Angriff zu nehmen. Die Fenster im Gottesdienstraum auf der Wetterseite (Ofener Str.) sollen von außen gestrichen werden. Dazu brauchen wir ein Gerüst, das auch die Arbeiten am Dach auf der Giebelseite ermöglichen wird.
- ✓ am 8. April in Wilhelmshaven ein **Ökumenischer Kreuzweg** geplant ist? Er startet um 16 Uhr in St. Peter, führt dann zur Kreuzkirche und endet um 18 Uhr in der Lutherkirche (3G-Regel; kein Tee-trinken zum Abschluss).
- ✓ die **Evangelische Allianz in Wilhelmshaven** am Ostersonntag (16.4.) und Ostermontag (18.4.) eine missionarische Aktion plant? Es ist daran gedacht, kleine Ostertüten zu packen und am Samstag von 11 - 13 Uhr in der Marktstraße und in der Nordseepassage per Bollerwagen zu verteilen. Am Ostermontag zwischen 14.30 und 16.30 Uhr soll es dann auf die Promenade am Südstrand gehen. Weitere Informationen gibt es bei D. U. Fleischer.
- ✓ die **Bezirkskonferenz** Oldenburg / Wilhelmshaven am 20. April um 19 Uhr stattfinden wird? Neben den notwendigen Aufgaben (Kassenprüfungsbericht, Arbeits- und Gesundheitsschutz, etc.) möchte Superintendentin I. Kraft u.a. mit uns darüber ins Gespräch kommen, wie gemeinsames geistliches Leben in den Leitungsgremien gepflegt wird und wo über Entwicklungen und Wege der Gemeinde nachgedacht wird.  
Außerdem steht die Wahl einer neuen Laiendelegierten der NJK für das Jahrviert 2023-2027 an. Der Vorschlagsausschuss hat gearbeitet

und schlägt C. Putzke-Lips für diese Aufgabe vor. (A. Rühmann, die diese Aufgabe bisher wahrgenommen hat, möchte die Aufgabe 2023 abgeben.)

- ✓ wir in Oldenburg eine **Arbeitsgruppe „Aufbruch“** gebildet haben, die darüber nachdenkt, welche Angebote wir in der Gemeinde machen, wenn die Coronazahlen wieder mehr Gemeindeleben zulassen? Was müssen wir unbedingt haben? Was erwarten Menschen von der Gemeinde? Was wäre denkbar, um uns als Gemeinde nach außen zu öffnen? - Wenn Sie mitmachen möchten oder Ideen haben, freut sich der Pastor über Rückmeldungen.
- ✓ vom 25.3. - 10.5.22 in der Landesbibliothek Oldenburg eine interessante Ausstellung stattfindet? Die interaktive Ausstellung **„Gesichter der Religionen“** porträtiert Frauen und Männer aus verschiedenen Religionsgemeinschaften. Sie zeigt, wie vielfältig Niedersachsen ist und ermutigt zum Dialog (Mo. – Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr).
- ✓ es auch in diesem Jahr wieder einen **Gottesdienst am Vorabend des 1. Mai**, am 30.4. um 18 Uhr in der Oldenburger Lambertikirche geben wird? „Alles Müll? - Ein KLIMA der Wertschätzung schaffen!“ - lautet das Thema des Gottesdienstes, in dem nach dem Wert der Arbeit und der ökologischen Verantwortung in der Abfallwirtschaft gefragt wird.
- ✓ wir M. Künzler mit seiner Familie am **8. Mai im Gottesdienst** als neuen Mitarbeiter auf dem Bezirk begrüßen wollen? Die Suche nach einer Wohnung für Familie



# Alles Müll?

## Ein KLIMA der Wertschätzung schaffen!

Gute Arbeit und ökologische Verantwortung in der Abfallwirtschaft

Ökumenischer Gottesdienst am Vorabend des 1. Mai

**30. April**  
**18 Uhr**

**St.-Lamberti-Kirche**

Es laden ein:  
Ev.-luth. Kirchenkreis Oldenburg Stadt - DGB - Forum St. Peter - Friedenskirche - GEW - GMAV im Kirchenkreis - Kath. Arbeitnehmer-Bewegung - Kath. Gemeinden in der Stadt Oldenburg - Ökumenisches Zentrum Oldenburg - vor.di



Künzler gestaltete sich schwierig. Nachdem wir schon meinten, eine gute Wohnung gefunden zu haben, mussten wir uns erneut auf die Suche begeben. Wie es scheint, haben wir nun ab Juni eine Wohnung in Ofenerdiek gefunden. Da M. Künzler aber seine Arbeit im Mai schon beginnt, haben wir eine Unterkunft für den Zeitraum dazwischen gesucht. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle Fam. Hedemann, die eine Lösung angeboten haben. Auch wenn das Gehalt zunächst von der Jährlichen Konferenz übernommen wird, kommen natürlich Kosten für die Wohnung auf uns zu. Wir freuen uns über alle, die dies im Blick haben und die Gemeinde bei den zusätzlichen Ausgaben unterstützen.

- ✓ wir eigentlich schon im letzten Jahr in Wilhelmshaven den **abschluss des Kirchlichen Unterrichts** gefeiert hätten? Durch die Pandemie war dies leider nicht möglich. Nun wollen wir diesen besonderen Gottesdienst am **15. Mai** feiern und Gottes Segen für B. Mante und M. Riediger erbitten.
- ✓ die **Norddeutsche Jährliche Konferenz vom 18. - 22. Mai** in Berlin-Lankwitz stattfinden wird? Das Thema lautet: „Ausweg.Los!“ . Unser Bezirk wird dort in diesem Jahr durch J. Havemann vertreten. K. Abraham und M. Künzler werden ebenfalls in Berlin dabei sein.
- ✓ am 18. Mai der nächste **Blutspendetermin** des Roten Kreuzes in der Friedenskirche stattfinden wird? Am 2. Juni folgt dann schon sehr schnell der nächste Termin. (Beginn jeweils um 15.30 Uhr)
- ✓ das **Pfingstival** für unsere Jugendlichen vom 3. - 6. Juni in Ellerbek stattfinden wird? Infos liegen in den Gemeinden aus.



# Frieden. Peace. Shalom. Mup.



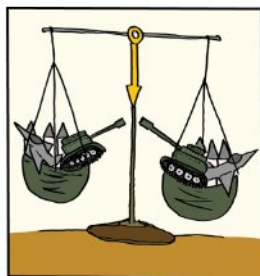
Auf Straßen und Plätzen demonstrieren Menschen für den Frieden. „Macht Schluss mit dem Krieg!“



Es sind nur noch Despoten, Irre und Terroristen, die mit dem Krieg spielen. Aus Friedenszerbrechern werden schnell Kriegsverbrecher!



Ihre Macht bringt Tod, Trümmer, Leid und Elend.



Wie in einer Waage führen die Gedanken des Krieges auf **allen** Seiten zu immer neuen Schrecklichkeiten der Aufrüstung.



Da dürfen sich Christinnen und Christen auf den Demos gegen den Krieg von Jesus begleitet fühlen...



...der aus dem Neuen Testament in unsere Zeit hinaustritt und laut sagt: **Selig sind die, die den Frieden lieben.**



Viele beten für den Frieden. Haben Bilder in Kopf und Herz, die Gott in der Bibel verspricht:

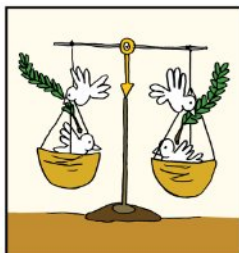


Löwe und Lamm wohnen beieinander. Schwerer werden zu Pflugscharen. Der Krieg ist gestorben.

Und in unseren Träumen...



...werden aus den Verteidigungsministerien auf der Welt plötzlich Friedensministerien.



Die Waagschalen des Aufrüstungswahnsinns werden zu Nestern für Friedenstauben.



„Hoch lebe der Frieden!“

Doch solange noch gegen den Krieg demonstriert werden muss...



... kann man gewiss sein: Christus ist unter den Demonstranten!



ODER FOLGE UNS AUF

Sonntagsmaler Hans Hentschel

Jetzt QR Code scannen und Filme vom Sonntagsmaler sehen



EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

# *von Personen*

## **Grüße und gute Wünsche**

*Sei unser Gott, der alle Welt in seiner Liebe leitet,  
halt deine Hand so wie ein Zelt hoch über uns gebreitet.*

*(GB 75)*

Wann haben wir uns so voller Hoffnung einem Frühling entgegen gesehen? Wann haben wir zuletzt so eindringlich um Frieden gebetet wie in dieser Zeit?

Eingespannt in diese sorgenvolle Zeit sind unsere Grüße und guten Wünsche für die Menschen unserer Gemeinde, die erkrankt sind, Woche für Woche auf medizinische Hilfe angewiesen sind; die in Einrichtungen leben oder allein zu Hause; die einsam sind; für die Menschen, die z.Z. an ihr Haus gebunden sind.

Wir fühlen mit den Trauernden.

*Ich bitte nicht um Glück auf Erden, nur um ein Leuchten dann und wann:  
Dass sichtbar deine Hände werden, ich deine Liebe ahnen kann;  
nur in des Lebens Kümmernissen um der Ergebung Gnadengruß.  
Dann wirst du schon am besten wissen, wieviel ich tragen kann und muss.*

*(Annette von Droste-Hülshoff)*

*H. Selle*

---

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **15. Mai 2022**

Evangelisch-methodistische Kirche

Pastor: K. Abraham, Tel.: (04 41) 2 54 37, Fax: (04 41) 2 48 93 14,

Gemeinde Friedenskirche, Friedensplatz - Ofener Str. 1 - 26121 Oldenburg

Gemeinde Wilhelmshaven – Marktstraße 121 - 26382 Wilhelmshaven

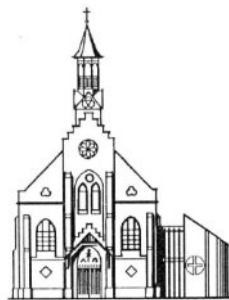
Redaktionsteam: K. Abraham, M. Rüscher, C. Bolte, Auflage: 220

Internet: [www.emk.de/oldenburg](http://www.emk.de/oldenburg) und [www.emk-oldenburg.de](http://www.emk-oldenburg.de) E-Mail: [oldenburg@emk.de](mailto:oldenburg@emk.de)

Bankverbindung OL: Oldenb. Landesbank IBAN: DE 62 2802 0050 1422 1006 00 BIC: OLBODEH2XXX

Bankverbindung WHV: Sparkasse WHV IBAN: DE 36 2825 0110 0002 2360 32

## Gottesdienste (10 Uhr) in Oldenburg im April und Mai 2022



- 3.04. Gottesdienst (I. Putzke)  
10.04. Gottesdienst (K. Abraham)  
15.04. Karfreitag - Gottesdienst  
(K. Abraham)  
17.04. Ostergottesdienst (D. Horn)  
24.04. Abendmahlsgottesdienst (K. Abraham)

- 1.05. Gottesdienst (J. Havemann)  
8.05. Begrüßungsgottesdienst  
(K. Abraham / M. Künzler)  
15.05. Gottesdienst (M. Selle)  
22.05. Gottesdienst (NN)  
29.05. Gottesdienst (M. Künzler)  
5.06. **Bezirksgottesdienst zum Pfingstfest** (K. Abraham)

### Weitere Termine:

- 4.04. 19.30 Uhr Bibelgespräch  
7.04. 19.00 Uhr AG-Aufbruch  
20.04. 19.00 Uhr Bezirkskonferenz  
21.04. 19.00 Uhr Ökumenischer Frauenkreis  
4.05. 19.30 Uhr Gemeindevorstand  
9.05. 19.00 Uhr Bibelgespräch  
19.05. 19.00 Uhr Ökumenischer Frauenkreis  
(unter Vorbehalt)  
23.05. 19.00 Uhr Finanzausschuss

### Außerdem Dienstags:

- 16 -17.30 Uhr Offene Kirche  
17 Uhr Kirchlicher Unterricht  
(nach Absprache)  
18 Uhr Friedensgebet (Innenhof v. St. Peter)  
19.30 Uhr Posaunenchor

Monatspruch  
APRIL  
2022

Maria von Magdala  
kam zu den **Jüngern**  
und **verkündete**  
ihnen: Ich habe den  
**Herrn** gesehen. Und  
sie berichtete, was er  
ihr **gesagt** hatte. «

JOHANNES 20,18

## Gottesdienste (10.30 Uhr) in Wilhelmshaven im April und Mai 2022



- 3.04. Gottesdienst (K. Abraham)  
10.04. Gottesdienst (Christliches Zentrum)  
15.04. Karfreitag - kein Gottesdienst  
17.04. Ostergottesdienst (K. Abraham)  
24.04. Gottesdienst (Christliches Zentrum)
- 1.05. Abendmahlsgottesdienst (K. Abraham)  
8.05. Gottesdienst (Christliches Zentrum)  
15.05. Gottesdienst (K. Abraham)  
zum Abschluss des Kirchlichen Unterrichts  
22.05. Gottesdienst (Christliches Zentrum)  
29.05. Gottesdienst (Christliches Zentrum)

### Außerdem Donnerstags:

Hauskreis bei Familie Riediger





# Annekathrin Buchhold...

... lebt seit Dezember 2021 mit ihrem Mann Matthias und den Kindern Vincent, Albert und Stella in Südafrika.



Annekathrin Buchhold ist Sozialarbeiterin und Musiktherapeutin. Dazu kommen ihre vielfältigen Erfahrungen in Chorleitung und Klavierbegleitung. Ein südafrikanisch-deutsches Chorprojekt hat gezeigt, wie Musik Brücken schlagen kann. Jetzt erarbeitet sie gemeinsam mit der Methodistischen Kirche im Südlichen Afrika Programme, in denen Musik als Form der Begegnungsarbeit und Therapie nutzbar gemacht wird. »Musik ist in vielfältiger Weise ein Medium, das Gemeinschaft trotz Verschiedenheit erlebbar und erfahrbar werden lässt«, erklärt Annekathrin. »Die Herausforderungen des Landes in der heutigen postkolonialen und post-Apartheid-Zeit sind dabei sehr vielfältig. Die Programme



*Familie Buchhold – angekommen in Johannesburg*

sollen nachhaltig sein, die Menschen unterstützen und befähigen und dabei ressourcenorientiert gestaltet werden. Darum steht am Anfang meiner Arbeit das Hinhören, Beobachten, Wahrnehmen dessen, was die Kirche und ihre Werke bisher leisten, um dann Neues zu entwickeln.«

**Die EmK-Weltmission stellt Ihnen ihre Mitarbeitenden vor.**

**weltmission@emk.de • [www.emkweltmission.de](http://www.emkweltmission.de)**

**Spendenkonto: Evangelische Bank eG • IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73**

**Stichwort: G5204**